

April 2016

## Inhalt

- Seite 3-4 Vorwort & Infos der Sprecherinnen
- Seite 4-5 Aus den Landesarbeitsgemeinschaften
- Seite 5-7 Infos & Veröffentlichungen
- Seite 8 Termine, Kampagnen & Projekte
- Seite 9-10 Frau des Monats
- Seite 11-13 Anzeigen
- Seite 13-14 In eigener Sache



## Inhalt

Seite 3

### **Vorwort & Informationen der Sprecherinnen**

- Vorwort von Brigitte Kowas, Frauenbeauftragte Bezirksamt Reinickendorf von Berlin
- Ort für die übernächste Bundeskonferenz gesucht.
- BAG-Kampagne gegen Frauenarmut „Mir.fehlt.was.“ – Bitte um Rückmeldung von Aktionen vor Ort

Seite 4 - 5

### **Aus den Landesarbeitsgemeinschaften**

- LAG NRW: Konzept Gewaltprävention und Schutz von besonders vulnerablen Gruppen in Unterkünften für Geflüchtete
- LAG Baden-Württemberg: Neues Gesetz zur Chancengleichheit im öffentlichen Dienst beschlossen.
- LAG Sachsen: Ausstellung „Kauf mich?! Frauen und Männer in der Werbung“
- LAG Bremen: "Vorbilder sind gefragt: Aktion „Klasse-Frauen: Lernen mal anders“

Seite 5 - 7

### **Infos & Veröffentlichungen Flucht und Integration**

- BMFSFJ: KfW-Programm „Schutz in Flüchtlingsunterkünften“
- BMFSFJ: Schutz von geflüchteten Kindern und Frauen
- VENRO: Mehr Schutz für Frauen in bewaffneten Konflikten
- Informationsportal zu Hilfsprojekten für Flüchtlinge

### **Elterngeld**

- Neue Berechnungsgrundlagen für das Elterngeld – Elterngeldrechner

### **Feminismus**

- Dokumentation des Gunda-Werner-Instituts „Dare the Impossible“

### **Sozialwahlen 2017**

- Bundesarbeitsministerin ruft Frauen zu Kandidatur auf.

### **Geschlechtsdifferenzierte Daten**

- Agentur für Querschnittsziele im ESF

### **Informationen von Verbänden**

- TERRE DES FEMMES
- Deutscher Juristinnenbund
- Deutscher Frauenrat
- Girls` und Boys` Day
- UN Women
- Arbeitskreis Frauengesundheit AKF e.V.
  
- Gewerkschaft GEW
- Lohnspiegel.de
- Petition von pinkstinks: Sexismus in der Werbung verbieten!

Seite 8

**Termine, Kampagnen &  
Projekte**

- TERRE DES FEMMES: „Geflüchtete Mädchen und Frauen – Bedürfnisse, Schutz und Integration“
- Veranstaltung des Deutschen Frauenrates: „Bezahlte und unbezahlte Arbeitszeiten im Fokus“
- 4. Männerkongress 2016 in Düsseldorf
- Projektemesse zur Mädchenarbeit
- Münchner Frauenkonferenz zu Gender Budgeting
- 3rd International Conference on Men and Equal Opportunities

Seite 9 - 10

**Frau des Monats**

- Emmeline Pankhurst –Taten statt Worte

Seite 11 - 13

**Anzeigen**

- portraittheater - Geheimsache Rosa Luxemburg
- hjr Verlagsgruppe: Hessisches Gleichberechtigungsgesetz – HGIG
- Filmtipps

Seite 13 - 14

**In eigener Sache**

- Anzeigen, Leistungen der Geschäftsstelle, Dokumentation, Veröffentlichungen, Impressum

---

## Vorwort & Infos der Sprecherinnen

---

*Vorwort: Brigitte Kowas  
Frauenbeauftragte  
Bezirksamt Reinickendorf von  
Berlin*

Liebe Kolleginnen,  
im Dezember 2015 legte eine unabhängige Expertinnenkommission im Auftrag der Antidiskriminierungsstelle des Bundes Handlungsempfehlungen gegen Geschlechterdiskriminierung vor. Auch die BAG wurde in die Kommission berufen und konnte neben namhaften Verbänden und Institutionen, unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Jutta Allmendinger, Wirtschaftszentrum Berlin für Sozialforschung und Klaus Wowereit, Regierender Bürgermeister a.D., an den Empfehlungen mitwirken.

Drei Handlungsfelder wurden besonders in den Blick genommen:

1. Sexualisierte Belästigung in Erwerbstätigkeit und Ausbildung  
Gefordert wird ein Verbandsklagerecht für gesetzliche Antidiskriminierungsverbände, die Betroffene sowie Ansprüche auf Schadensersatz oder Entschädigung vor Gericht vertreten können. Bisherige Fristen der Geltendmachung sollen von 2 auf 6 Monate verlängert werden. Wenige Betriebe haben Dienstvereinbarungen und Zuständigkeiten im Umgang mit sexueller Belästigung. Unternehmen und Leitungen müssen sich klar positionieren, Betriebsräte schulen und eine Ansprechperson zum Thema benennen, die zur Wahrung ihrer Unabhängigkeit außerhalb der Personalstelle anzusiedeln sei.

2. Diskriminierungsfreier Umgang mit geschlechtlicher Vielfalt  
Trans\*, Inter\*Trans\* und intergeschlechtliche Menschen haben mit starken Benachteiligungen zu kämpfen. Die Forderungen für diese Personengruppe beinhalten die gesetzliche Verankerung, z.B. in Bundes- und Landesgleichstellungsgesetzen, die Förderung von Selbstorganisation sowie Fortbildungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen. Für transsexuelle Menschen müsse es Erleichterungen bei der Anpassung des Personenstandes und Vornamenwahl geben und die erweiterte Kategorie „anders“ im Personenstandsrecht eingeführt werden.  
Medizinische Eingriffe bei Minderjährigen gehörten ausdrücklich verboten.

3. Schließen der Entgeltlücke nach Geschlecht  
Das z.Zt. im Entwurf vorliegende Entgeltgleichheitsgesetz sei zu erweitern und müsse Betriebe aller Größen mit einbeziehen. Bisher haben nur Betriebe mit mehr als 500 Beschäftigten eine Berichtspflicht zur Entgeltgleichheit. Entgeltdiskriminierung entstehe aufgrund unterschiedlicher Bewertungen von Tätigkeiten, wovon überwiegend die von Frauen ausgeübten Tätigkeiten betroffen seien.

[www.antidiskriminierungsstelle.de](http://www.antidiskriminierungsstelle.de)

Im Namen aller Sprecherinnen: Brigitte Kowas

---

### Infos der Sprecherinnen

---

#### **Wo soll die übernächste Bundeskonferenz stattfinden?**

Gesucht wird eine Kollegin, die in ihrer Kommune die 25. Bundeskonferenz ausrichten möchte. Turnusmäßig sollte der Termin für die Konferenz im Herbst/Winter 2018/2019 sein. Vor einer Bewerbung ist abzuschätzen, ob die unabdingbare Mitfinanzierung durch die jeweilige Landesregierung zu realisieren ist. Mit ihrer Verwaltungsspitze sollten interessierte Kolleginnen die allgemeine Unterstützung, insbesondere auch bei der Ausrichtung des Empfangs als Auftakt der Konferenz klären. Für Rückfragen steht Frau Ebert in der Geschäftsstelle zur Verfügung. Eine Bewerbung kann formlos an [bag@frauenbeauftragte.de](mailto:bag@frauenbeauftragte.de) geschickt werden.

#### **Rückmeldungen zur BAG-Kampagne gegen Frauenarmut „Mir.fehlt.was. – Frauenarmut trifft alle“**

Die Sprecherinnen möchten eine Übersicht erstellen, die zeigt, wie die Materialien der Kampagne von den Gleichstellungsbeauftragten genutzt wurden. Dafür werden alle Kolleginnen um Rückmeldung gebeten, wie sie die Videoclips, Audiospots, Postkarten und Plakate für Aktionen vor Ort eingesetzt haben. Erste Rückmeldungen liegen bereits vor, z.B. wurden Bierdeckel mit den Motiven der Postkarten in Gaststätten ausgelegt. Wir sind neugierig, welche anderen spannenden Aktionen oder Kooperationen, z.B. mit Kinos oder Werbeträgern, es gab. Bitte kurze Informationen, gern mit Links auf Pressemeldungen oder Fotos an die Geschäftsstelle: [bag@frauenbeauftragte.de](mailto:bag@frauenbeauftragte.de)

Für Kolleginnen, die die Kampagne umsetzen wollen:  
Alle Informationen und die Downloads der Materialien, z.B. Postkarten und Plakate als Druckvorlage, finden sich auf der Internetseite der BAG. [mehr](#)

---

## **Aus den Landesarbeitsgemeinschaften**

---

#### *LAG NRW:*

*Konzept zur Gewaltprävention und zum Gewaltschutz von besonders vulnerablen Gruppen in Unterkünften für Geflüchtete der Stadt Gießen*

Das Gewaltschutzkonzept der Stadt Gießen zeigt sexualisierte Gewalt gegen Frauen, Kinder und LSBT\*IG und mögliche Gegenmaßnahmen auf. [mehr](#)

---

#### *LAG Baden-Württemberg:*

*Gesetz zur Chancengleichheit im öffentlichen Dienst vom Landtag beschlossen*

„Mit dem neuen Chancengleichheitsgesetz liegt für Baden-Württemberg ein Instrument zur gezielten beruflichen Förderung von Frauen im öffentlichen Dienst vor“, so Ministerin Katrin Altpeter. Herzstück des Gesetzes sei die Einsetzung von hauptamtlichen Frauengleichstellungsbefragten in allen baden-württembergischen Stadt- und Landkreisen sowie Städten ab 50.000 Einwohnern/Einwohnerinnen. [Mehr](#).

LAG Sachsen:

Ausstellung „Kauf mich?! Frauen und Männer in der Werbung“



Kontakt:

Landeshauptstadt Dresden

Gleichstellungsbeauftragte für

Frau und Mann

Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden

(03 51) 4 88 20 41

Die Ausstellung der Gleichstellungsbeauftragten der Landeshauptstadt Dresden, Dr. Alexandra-Kathrin Stanislaw-Kemenah untersucht in Momentaufnahmen über mehrere Jahre Werbeanzeigen und -plakate in Dresden. Dabei stehen die häufig subtilen Inszenierungsstrategien der Werbebotschaften im Blickfeld, die Vorstellungen von Männlichkeit und Weiblichkeit festschreiben und so gesellschaftliche Wertvorstellungen mitprägen.

Die Wanderausstellung umfasst 27 Tafeln (mit insgesamt 52 Bildern) im Format ca. 60 cm x 84 cm (DIN A1) und kann ab sofort ausgeliehen werden. Für 2016 gibt es noch freie Termine.

Weitere Informationen zur Ausstellung und allgemein zum Thema unter: [www.dresden.de/frau-mann](http://www.dresden.de/frau-mann), Rubrik „Hilfe bei sexistischer Werbung“.

LAG Bremen:

Vorbilder sind gefragt: Aktion „Klasse-Frauen: Lernen mal anders“ startet mit Teilnahmekord

[www.frauen.bremen.de](http://www.frauen.bremen.de)

Seit fünf Jahren gibt es sie, und diesmal machen 50 Klassen mit: "Klasse-Frauen: Lernen mal anders". Weitere Informationen [hier](#).

## Infos & Veröffentlichungen

BMFSFJ:

KfW-Programm „Schutz in Flüchtlingsunterkünften“ gestartet

Mit dem KfW-Programm (Sonderfazilität) „Schutz in Flüchtlingsunterkünften“ stehen Kommunen ab sofort Darlehen für Investitionen in Neu- und Umbau sowie für den Erwerb von Flüchtlingsunterkünften zur ausschließlichen Nutzung durch Frauen und Kinder zur Verfügung. Gefördert wird auch die Umsetzung baulicher Schutzmaßnahmen in Flüchtlingsunterkünften mit gemischter Belegung. Das Programm hat ein Gesamtvolumen von bis zu 200 Mio. Euro, die Kredite sind aktuell zinsfrei und werden den Städten und Gemeinden in der Reihenfolge der Antragseingänge zugesagt.

Pressemitteilungen und weiteren Informationen: [BMFSFJ](#) und [KfW](#)

BMFSFJ:

Bündel von Maßnahmen zum Flüchtlingschutz

Zum Maßnahmenkatalog der Bundesregierung für den besseren Schutz von geflüchteten Kindern und Frauen gehören neben dem genannten KfW-Programm zur Förderung baulicher Schutzmaßnahmen auch Materialien zur Schulung von Personal und Angebote für Flüchtlingskinder in Unterkünften. Nähere Informationen: [hier](#)

*VENRO-Standpunkt:  
Mehr Schutz für Frauen in be-  
waffneten Konflikten!*

Auch 15 Jahre nach Annahme der Resolution 1325 „Frauen, Frieden und Sicherheit“ durch die Vereinten Nationen werden Frauen und Mädchen nicht ausreichend vor sexualisierter und geschlechtsspezifischer Gewalt geschützt. Zu den Forderungen von VENRO Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe: [Mehr Schutz für Frauen in bewaffneten Konflikten!](#)

*Privates Informationsportal zu  
Hilfsprojekten für Flüchtlinge in  
ganz Deutschland*

Privates Portal bündelt Informationen und Links zu Projekten für Flüchtlinge in Deutschland, um Interessierte zu unterstützen, die für ihren Ort und ihre Möglichkeiten passende Hilfsidee zu finden. <http://wie-kann-ich-helfen.info/>  
U.a. mit mehrsprachigem Infolyer für weibliche Flüchtlinge: [„Geh deinen Weg! Deine Rechte als Frau in Deutschland“](#)

*Neue Berechnungsgrundlagen  
für das Elterngeld*

Mit dem [Elterngeldrechner](#) können Sie Ihren Anspruch auf Elterngeld selbst ermitteln.

*Dokumentation der Tagung  
„Feministische Forderungen für  
das 21. Jahrhundert –  
Dare the Impossible“*

Feminismus gewinnt wieder Fahrt, es ist das neue Cool. Immer mehr Frauen\*, auch viele jüngere, wollen das 21. Jahrhundert feministisch gestalten. Hier die Beiträge und Videomitschnitte der Tagung des Gunda-Werner-Instituts der Böll-Stiftung für Feminismus und Geschlechterdemokratie: [mehr](#)

*Sozialwahlen 2017*

Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles (SPD) ruft Frauen dazu auf, für die Sozialwahlen zu kandidieren. In den Selbstverwaltungsorganen der Sozialversicherungsträger werden wichtige Entscheidungen gefällt. Trotzdem liegt der Frauenanteil dort im Durchschnitt unter 20 Prozent. [mehr](#)

*Agentur für Querschnittsziele im  
ESF –  
Geschlechtsdifferenzierte Daten  
[www.esf-querschnittsziele.de](http://www.esf-querschnittsziele.de)*

Ab sofort stehen auch zur ESF-Zielgruppe "[Jugendliche und junge Frauen und Männer](#)" ein Kurztext mit Verlinkungen auf relevante Statistiken und Studien online zur Verfügung.  
Für die ESF-Zielgruppen "[Erwerbstätige und Beschäftigte](#)" und "[Arbeitslose, Langzeitarbeitslose und Erwerbslose](#)" gibt es neue geschlechterdifferenzierte Daten von 2009 bis 2014.  
In der Materialsammlung für die Querschnittsziele Gleichstellung von Frauen und Männern sowie Antidiskriminierung stehen im [Bereich "Existenzsichernde Beschäftigung von Frauen und Männern mit und ohne Migrationshintergrund"](#) die gleichnamige Expertise, ein Faktenpapier und eine gesonderte Literaturliste zur Verfügung.

*TERRE DES FEMMES  
[www.frauenrechte.de](http://www.frauenrechte.de)*

Zwangsverheiratungen in Deutschland –  
Bundesregierung offenbart erschreckende Erkenntnislücke. [mehr](#)



Deutscher Juristinnenbund  
[www.djb.de](http://www.djb.de)

- Bündnis »Nein heißt Nein« fordert Paradigmenwechsel im Sexualstrafrecht
- Kein Recht auf Kenntnis der eigenen Abstammung? djb zur Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 19. April 2016
- Keine Leistungskürzungen für Alleinerziehende im SGB II!
- Alleinerziehende besser unterstützen - djb spricht sich für ressortübergreifende Reformen aus.
- Neuregelung des Mutterschutzrechtes: djb fordert Weichenstellung für ein neues Leitbild und eine bessere Praxis.
- Daimler: it's a man's world - immer noch
- Wahl zu den obersten Bundesgerichten verfehlt Chancengleichheit.
- djb ermutigt Wahlberechtigte: mit Frauen stimmen für Gleichberechtigung und Demokratie.

Deutscher Frauenrat  
[www.frauenrat.de](http://www.frauenrat.de)

- Wichtiges Zeichen gegen Menschenhandel - Bestrafung von Freiern bei Zwangsprostitution.
- Friedvoller Wandel braucht starke Akteurinnen: Geflüchtete Frauen schützen und politisch stärken!
- Asylpaket II: Tägliche Gewalt gegen geflüchtete Frauen wird ignoriert.
- Ohne Entgeltgleichheit keine gerechte Verteilung der Sorgearbeit.

Girls`und Boys`Day

Ergebnisse zur Evaluation von Girls'Day- 2015 und Boys'Day sind da!  
[www.girls-day.de](http://www.girls-day.de)  
[www.boys-day.de](http://www.boys-day.de)

UN Women  
[www.unwomen.de](http://www.unwomen.de)

60. Sitzung der Frauenrechtskommission in New York endet mit agreed conclusions  
Komitee zum Weltfrauentag: #NeinheißtNein  
(Dieser Aktion hat sich auch die BAG angeschlossen.)

Arbeitskreis Frauengesundheit in  
Medizin, Psychotherapie und  
Gesellschaft e.V. (AKF)  
[www.akf-info.de](http://www.akf-info.de)

Stellungnahme zum Entwurf des Mutterschutzgesetzes des BMFSFJ.  
Gesundheit von Frauen und Mädchen:  
„Ein geschlechtsspezifischer Blick auf Arzneimittel – Was ist das Problem?“ Interview mit Prof. Dr. med. Petra Thürmann.  
[Link zum Interview](#)

Gewerkschaft Erziehung und  
Wissenschaft (GEW)  
[www.gew.de](http://www.gew.de)

Rechtsgutachten weist Diskriminierung nach:  
Gleichwertige Arbeit muss gleich bezahlt werden. Ungleiche Besoldung von Grundschullehrkräften diskriminiert Frauen mittelbar.

Petition von pinkstinks:  
Heiko Maas: Sexismus in der  
Werbung verbieten!  
[www.pinkstinks.de](http://www.pinkstinks.de)

Nackte Frauenhintern, die Kontaktlinsen, Autoreifen oder Hundefutter bewerben oder pralle Brüste, die Baugerüste "verschönern": Sexismus in der Werbung ist zu oft im Internet, auf Autos oder Plakaten in Deutschland zu finden. [Zur Petitionszeichnung](#)

## Termine, Kampagnen & Projekte

*TERRE DES FEMMES e. V.:*  
*Geflüchtete Mädchen und Frauen:*  
*Bedürfnisse, Schutz und Integra-*  
*tion*

27. Mai 2016  
Rathaus Charlottenburg (Otto-  
Suhr-Allee 100, 10585 Berlin)

Frauen, die nach Deutschland geflohen sind und hier Schutz suchen, stehen oft vor besonders großen Herausforderungen. Sie müssen häufig zusätzliche geschlechtsspezifische Integrationshindernisse überwinden und brauchen besondere Unterstützung.

Der Vortrag und die anschließende Podiumsdiskussion werden in deutscher Sprache stattfinden. Eine Dolmetscherin vor Ort wird eine „Flüsterübersetzung“ in Englisch anbieten. [mehr](#)

*Deutscher Frauenrat:*  
*Bezahlte und unbezahlte Arbeits-*  
*zeiten im Fokus*

10. Juni 2016  
ver.di Bundesvorstand, Paula-  
Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin

Fachveranstaltung in Kooperation mit ver.di, Bundesvorstand:  
„3fach gefordert, 2fach unbezahlt & 1fach unersetzlich.

Bezahlte und unbezahlte Arbeitszeiten im Fokus“

[www.frauenrat.de/](http://www.frauenrat.de/)

*Männerkongress 2016:*  
*16. - 17. September 2016*  
*Universitätsklinikum Düsseldorf*  
*Moorenstraße 5*  
*40225 Düsseldorf*

Der 4. Düsseldorfer Männerkongress wird gemeinsam vom Klinischen Institut für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des UKD und der Akademie für Psychoanalyse und Psychosomatik Düsseldorf ausgerichtet. [www.maennerkongress2016.de](http://www.maennerkongress2016.de)

*Projektemesse zur Mädchenarbeit*  
*28. September 2016*  
*Stadthalle Dillingen/ Saarland,*  
*Pachtener Str. 32*  
*66763 Dillingen*

Der Landesarbeitskreis „Lobby für Mädchen und junge Frauen im Saarland“, die Fachstelle Mädchenarbeit des Paritätischen Bildungswerkes LV Rheinland-Pfalz/Saarland e.V. und die Stadt Dillingen planen eine Fachveranstaltung und -messe für innovative Projekte der Mädchenarbeit.

[mehr](#)

*Münchner Frauenkonferenz*  
*zu Gender Budgeting*  
*6. - 7. Oktober 2016*  
*Gleichstellungsstelle für Frauen*  
*Landeshauptstadt München*  
*Marienplatz 8, 80331 München*

2. Münchner Frauenkonferenz der Landeshauptstadt München in Kooperation mit dem Deutschen Städtetag und dem Deutschen Institut für Urbanistik zum Thema Gender Budgeting.

*3rd International Conference on*  
*Men and Equal Opportunities*  
*17. - 18. October 2016 -*  
*Esch/Blval Luxembourg*

“Who cares? Who shares? Men as actors and beneficiaries in Gender Equality Policies”

A [pre-enrolment tool](#) is available online on the website of the Luxembourg Ministry for Equal Opportunities.

For any further information, please send a message to the Ministry for Equal Opportunities: [icmeo@mega.etat.lu](mailto:icmeo@mega.etat.lu)



## Frau des Monats

*Meine Frau des Monats ist  
diesmal:*

*Emmeline Pankhurst  
„Taten statt Worte“*

*Vorgestellt von  
Christine Kronenberg,  
Leiterin des Amtes für die  
Gleichstellung von Frauen  
und Männern Köln*

### **Emmeline Pankhurst –Taten statt Worte**

\* 14. Juli 1858 † 14. Juni 1928

Spätestens seit dem Kinostart „Suffragette: Taten statt Worte“ im vergangenen Jahr, dürfte Frau Pankhurst auch hier in Deutschland der breiten Allgemeinheit bekannt sein. Es ist DIE Suffragette – zu Deutsch: Frauenrechtlerin!

Neben den Blackwells und den Stanton sind es Frau Pankhurst und ihre Familie, die der Feminismus hervorgebracht hat.

Bereits mit vierzehn Jahren begleitet sie ihre Mutter zu einer Versammlung über das Frauenwahlrecht. Ihre Kindheit ist geprägt von der radikal-demokratischen Einstellung ihrer Eltern, die sich gegen Sklaverei, das Getreidezollgesetz und für das Frauenwahlrecht einsetzten.

Sie selbst gründete Anfang des 20. Jahrhunderts in ihrer Heimatstadt Manchester die „Wo-men’s Social and Political Union“, eine überparteiliche Frauenbewegung. Weiß-Grün-Lila, waren die Erkennungsfarben der Bewegung: Weiß für die Reinheit, Grün für die Hoffnung, Lila für die Würde. Die erste Versammlung fand in Emmeline Pankhursts Wohnhaus statt, das heute das Pankhurst Centre, Museum und Begegnungsstätte für Frauen, beherbergt.

Die hübsche, zierliche, kleine Charakterfrau ließ sich nicht beirren. Der Tod ihres 24 Jahre älteren Mannes, mit dem sie fünf Kinder hatte, war ein herber Schicksalsschlag, aber nichts konnte sie davon abhalten, ihren Kampf für das Frauenwahlrecht fortzusetzen.

Um sich über Wasser halten zu können, eröffnete sie zunächst ein Einrichtungsgeschäft. Als dies scheiterte, übernahm sie eine Stelle beim Standesamt. Ihr hartnäckiger, zunächst friedlicher Widerstand fand jedoch nicht genügend Gehör, so dass sich die Bewegung zunehmend radikalisierte. Ihr Vorbild: die Französische Revolution und die britischen Landarbeiter, die im 19. Jahrhundert ihrerseits Heuhaufen angezündet hatten, um das Wahlrecht zu bekommen.

Die Frauen schreckten zunehmend nicht mehr vor Brand- und Bombenanschlägen zurück und auch Frau Pankhurst wurde im Zuge dessen mehrmals verhaftet. In den Zeitungen des Landes sprach man vom „Reign of Terror“. Stets ging es um Sachbeschädigungen, Menschen galten die Anschläge nicht.

Pankhurst ging unmittelbar nach ihrer ersten Verhaftung in Hungerstreik und wurde so bereits wenige Tage später wieder entlassen. Der sogenannte „Cat and Mouse act“, war ein perfides Spiel des Staates. Zwar wurden die Hungerstreikenden bei lebensbedrohlichen Gesundheitszuständen entlassen, sobald sie allerdings genesen waren, wurden sie erneut inhaftiert.

Wieder und wieder versuchten Pankhurst und ihre Anhängerinnen, König Georg V. Petitionen zu überbringen. Am 22. Mai 1914 wurde Pankhurst bei eben jenem Versuch vor dem Buckingham Palast verhaftet (siehe Foto).

Der 29. März 1928 muss für Emmeline Pankhurst ein bewegender Tag gewesen sein. An jenem Tag wurde die „Equal Suffrage Bill“ vom Unterhaus verabschiedet. Endlich ging das Lebensziel von Frau Pankhurst in Erfüllung: alle Frauen in Großbritannien durften danach zur Wahl gehen. Frau Pankhurst konnte ihren „Sieg“ jedoch selbst nicht mehr auskosten.

Kurz vor Inkrafttreten des Gesetzes verstarb sie im Alter von 69 Jahren.  
**„Frauen sind erst dann erfolgreich, wenn niemand mehr überrascht ist, dass sie erfolgreich sind.“** Emmeline Pankhurst

Christine Kronenberg  
Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Köln

---

## Anzeigen

portraittheater

### **Geheimsache Rosa Luxemburg**

„Eine imponierende Gestalt, ein ebensolcher Abend“.  
(Kronen Zeitung)

„Diese „Kurzweiligkeit“ ist vor allem dem logischen Ablauf und der überzeugenden Interpretation durch Anita Zieher zu verdanken, die eine wirklich beeindruckende Performance auf die Bühne bringt.“ (Die Kleinkunst)

„Kongential begleitet von Ingrid Oberkanins am Schlagwerk. Nach 90 Minuten... Standing Ovations.“  
(Neues Volksblatt)

„Unpolitisch sein heißt politisch sein ohne es zu merken.“



### **Das Leben der Politikerin als Theaterstück**

Rosa Luxemburg – viele Menschen kennen nur ihren Namen. Von manchen wird sie verherrlicht, von anderen verdammt. Doch was hat diese Frau tatsächlich gedacht und gemacht?

Das portraittheater widmet sich in seinem neuesten Theaterstück **„Geheimsache Rosa Luxemburg“** dem Leben und Wirken der polnisch-deutschen Politikerin und Theoretikerin der europäischen Arbeiterbewegung Rosa Luxemburg (1871–1919). In einer Zeit, in der Frauen noch kein Wahlrecht haben, wird sie zu einer der wichtigsten Persönlichkeiten der internationalen Sozialdemokratie. Sie fasziniert durch ihr Engagement für den Pazifismus. Sie berührt durch ihre Briefe aus dem Gefängnis. Gleichzeitig gilt sie als fehlerhaft, als Abtrünnige und Aufhetzerin, als Revolutionärin, die die Demokratiefeindlichkeit des Kommunismus und die Profitgier des Kapitalismus anprangert.

In **„Geheimsache Rosa Luxemburg“** lassen die Schauspielerinnen Anita Zieher und die Percussionistin Ingrid Oberkanins (Regie: Sandra Schüddkopf) ein komplexes Bild der außergewöhnlichen Frau entstehen und stellen über die Themen Pazifismus, Kapitalismus und Arbeit einen aktuellen Bezug zur Gegenwart her.

Dauer: 90 Minuten

Tourteam: Schauspielerin, Percussionistin

Als Gastspiel für Veranstaltungen im Herbst 2016 sowie 2017 buchbar.

Infos & Video: [www.portraittheater.net/](http://www.portraittheater.net/)

#### **Kontakt:**

gastspiel.portraittheater@gmail.com

[www.portraittheater.net/](http://www.portraittheater.net/)

## HGIG



v. Roetteken  
Loseblattwerk  
ISBN 978-3-7685-6602-5  
€ 169,99 zzgl. Aktualisierungen\*



Auch erhältlich als:  
Online-Version  
ISBN 978-3-7685-1753-9  
€ 84,99/Quartal für 1-3 User\*\*

\*Wenn Sie das Produkt zum Fortsetzungspreis kaufen, erhalten Sie das Werk auf dem zum Zeitpunkt der Bestellung aktuellen Stand und in Zukunft kostenpflichtige Aktualisierungen. Mit dem Kauf verpflichten Sie sich zu einer Fortsetzungsdauer von mindestens 12 Monaten, danach gilt eine Kündigungsfrist von 6 Wochen zum Ende des Kalenderjahres.

\*\*Mindestvertragslaufzeit 12 Monate, es gilt eine Kündigungsfrist von 6 Wochen zum Ende des Bezugszeitraums.

Das Hessische Gleichberechtigungsgesetz hat vielfältige Auswirkungen auf die Organisation öffentlicher Dienstleistungen und die Gestaltung der Arbeitsverhältnisse. Der Kommentar hilft bei der Anwendung des Gesetzes und gibt zugleich auch Anregungen, wo und wie Verbesserungen im Sinne von mehr Gleichberechtigung gemacht werden können.

Der Kommentar wird nach der Novelle des HGIG neu aufgebaut. Im Archiv finden Sie so lange noch die bisherige Kommentierung. Bei den ausgiebigen Hinweisen zu allen Vorschriften des Gesetzes wird nicht nur die rechtswissenschaftliche Literatur ausgewertet, sondern auch die Rechtsprechung der Verwaltungs- und Arbeitsgerichte, des BVerfG und vor allem die weitreichende Judikatur des Europäischen Gerichtshofs. Auch die ergänzenden Vorschriften finden Sie mit wenigen Klicks in der Online-Ausgabe.

Eine Sammlung der wichtigsten Entscheidungen zum Gleichstellungsrecht ergänzt den Kommentar. Sie garantiert einen schnellen Zugriff auf die in der Kommentierung berücksichtigten Urteile. Die ausgefeilte Online-Stichwortsuche erleichtert die effektive Orientierung im gesamten Werk.

Außerdem ermöglicht Ihnen die Online-Ausgabe unter anderem, bequem per Mausklick auf verlinkte Normen und Entscheidungen sowie auf andere Kommentarstellen zu springen, Lesezeichen anzulegen und nach Begriffen, Entscheidungen oder Normen zu suchen. Ein weiterer Mehrwert: Das digitale Register zur einfachen Recherche von Urteilen zu AGG, BGleIG und HGIG ist in die online-Ausgabe integriert und mit den Volltexten der Entscheidungssammlung HGIG-ES verlinkt.

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.rehmnetz.de/shop/gleichstellung](http://www.rehmnetz.de/shop/gleichstellung)

**hjr** Verlagsgruppe  
Hüthig Jehle Rehm

Hultschiner Straße 8  
81677 München  
Telefon +49 89 2183-7222  
Telefax +49 89 2183-7620  
[info@hjr-verlag.de](mailto:info@hjr-verlag.de)

## Filmtipps

### VOICES OF VIOLENCE - AB 10. MÄRZ 2016 IM KINO

Film über Gewalt an Frauen in der DR Kongo ist der erste Teil einer Trilogie. Es folgen zwei weitere Kinofilme, die sich dem Thema in Bangladesch, Benin und Deutschland widmen. Der Film ist eine Koproduktion von Bildersturm Filmproduktion mit WDR und NDR. [www.schmidfilm.de](http://www.schmidfilm.de)

Bundesweit einzigartiger Dokumentarfilm über geflohene Frauen, ehrenamtlich realisiert von syrischen und deutschen Profis im Team unser Team von unternehmerinnen.tv hat im Rahmen der Maßnahme „PerF - Perspektiven für Flüchtlinge“, ein bundesweit einzigartiges Filmprojekt ehrenamtlich umgesetzt: eine Dokumentation von Flüchtlingen über geflohene Frauen im Camp Fallingbostal-West, Norddeutschlands größter Notunterkunft, jetzt eines der ersten Ankunftscenter in Deutschland. Der knapp 40-minütige Film trägt den Titel "Stimmen der Flucht-die Frauen im Camp", produziert aus einem Team von Film-Profis, darunter zwei syrische Kameraleute, selbst Flüchtlinge.

Der Film „Gleichstellen – eine Momentaufnahme“ kann hier abgerufen werden. Wir organisieren für Sie gerne Vorführungen mit einem Filmgespräch und Workshops zu diesem Thema. [Kontakt](#)

Mustang ist ein Filmdrama der türkischen Regisseurin Deniz Gamze Ergüven aus dem Jahr 2015, das in türkisch-französisch-deutscher Koproduktion entstand. Der Film spielt in einem abgelegenen türkischen Dorf und schildert das Leben fünf junger Schwestern, die bei ihrer Großmutter aufwachsen aus der Sicht der jüngsten Schwester, Lale. (Wikipedia)

## In eigener Sache

### *In eigener Sache*

#### *Anzeigen*

Die Anzeigen unterstützen die Arbeit der BAG. Für den Inhalt der Anzeigen wird keine Verantwortung übernommen. Wer eine Anzeige schalten möchte, kann sich an die Geschäftsstelle der BAG wenden.

#### *Erhaltung der Geschäftsstelle - Leistungen der Geschäftsstelle*

Mit Sondermail erhielten Sie das aktuelle Leistungsverzeichnis der BAG sowie einen Brief der Bundessprecherinnen zur Erhaltung der Geschäftsstelle. Darauf möchten wir Sie noch einmal mit Bitte um Unterstützungsleistung aufmerksam machen. Bestellscheine und die Inhaltsverzeichnisse einiger Dokumentationen finden Sie auf der Internetseite der BAG.

#### *Dokumentation der Konferenz zum Gutachten für den Ersten Gleichstellungsbericht der Bundesregierung*

Die Dokumentation der Konferenz zum Gutachten für den Ersten Gleichstellungsbericht der Bundesregierung kann für 6 Euro für Versand/Verpackung in der Geschäftsstelle als Druckexemplar bestellt werden. Sie ist auf der Internetseite der BAG [hier](#) veröffentlicht.

#### *Dokumentation der Bundeskonferenzen*

Die Dokumentationen vergangener Bundeskonferenzen oder Tagungen der BAG sind gegen Kosten für Versand und Verpackung erhältlich.

Zwei Gutachten zum TVöD

2 Rechtsgutachten: „Gutachten zu den Auswirkungen der leistungsbezogenen Vergütung nach dem TVöD auf Arbeitsverhältnisse von Frauen“ (15,00 €) und „Analyse kommunaler Dienstvereinbarungen zur Umsetzung der leistungsorientierten Vergütung“ (10,00 €) nach TVöD. Abgeschlossene Dienstvereinbarungen unterschiedlicher Kommunen werden auf ihre gleichstellungspolitischen Auswirkungen überprüft.

Der Minijob –

Da ist mehr für Sie drin!

Bestellung über die

Geschäftsstelle der BAG

Der Minijob – Da ist mehr für Sie drin!

Christel Steylaers, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Remscheid, und Ingeborg Heinze, ehemalige Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Meerbusch haben die Broschüre 2015 aktualisiert. Die Datei wird auch in leichter Sprache zur Verfügung gestellt. Beide Dateien sind bei der BAG zu bestellen.

Die Bundessprecherinnen danken den Verfasserinnen ganz herzlich für ihre Arbeit und für die Unterstützung der BAG.

BAG 1984 – 2008

Fotos & Dokumente

Bestellung über die

Geschäftsstelle der BAG

Erstellt für die Bundeskonferenz  
der BAG in Frankfurt am Main  
2008



Der lange Weg zur Gleich-  
berechtigung, 8,00 €



Wie wir wurden,  
was wir sind, 13,00 €

Zu bestellen:

Medienkoffer

Frauen und Männer –

Gleich geht's weiter

Frauen und Männer – Gleich geht's weiter

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat der BAG 3 Medienkoffer zur Verfügung gestellt. Kosten fallen in Höhe der Versandkosten an, eine Ausleihe ist für max. 2 Wochen möglich. Die Bestellung kann formlos per Mail an die Geschäftsstelle der BAG geschickt werden. Informationen zum Medienkoffer finden Sie auf der Internetseite des BMFSFJ unter:

[www.bmfsfj.de/BMFSFJ/gleichstellung,did=119868.html](http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/gleichstellung,did=119868.html)

Impressum & Kontakt

ViSdP: Petra Borrmann

Gleichstellungsbeauftragte Stadt

Delmenhorst & Bundessprecherin

BAG – Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros  
und Gleichstellungsstellen

Kontakt:

Ramona Ebert

Geschäftsstelle, Brunnenstraße 128, 13355 Berlin

Tel. 0 30 - 41 71 54 06 / Fax 0 30 - 41 71 54 07

Mail: [bag@frauenbeauftragte.de](mailto:bag@frauenbeauftragte.de), [www.frauenbeauftragte.de](http://www.frauenbeauftragte.de)